

Katholische Pfarrgemeinde St. Marien in Kevelaer



# Weihnachtspfarrbrief 2021



# Inhalt

Grußwort	1+2
Taufen in St. Marien	3
Erstkommunion 2022	3
Kirchenvorstands- und Pfarreiratswahlen	4
Wallfahrtskonzept	5
Kooperation mit St. Antonius	5
Persönlich: Pfarrer Dr. Modestus Anyaegbu	6
Persönlich: Pastoralreferent Frank Ingendae	7
Lektoren- und Kommunionhelferdienst	8
Marianisches Friedensgebet / Stille Oase	9
Restaurierung der Basilika-Orgel	10-12
Zugangskarten für Weihnachtsgottesdienste	13+14
Gottesdienste im Advent und Weihnachten bis Erscheinung des Herrn	15-18
Sternsinger-Aktion 2022	19
kfd St. Marien	20
Fußwallfahrt Rees-Kevelaer	21
Wallfahrt nach Luxemburg 2022	21
Herbergssuche anders – in Westafrika ... (APH)	22-25
Weltweiter Synodaler Weg	26+27
Jahresrückblick der Messdiener	28+29
Die Verstorbenen der Gemeinde	30
Ehe-, Familien- und Lebensberatung	31
Kinderseiten – Preisrätsel	32

---

## Impressum:

### Herausgeber:

Katholische Pfarrgemeinde St. Marien, Kapellenplatz 35,  
47623 Wallfahrtsstadt Kevelaer

Telefon: 02832/9338-100 / E-Mail: [Pfarrbrief@wallfahrt-kevelaer.de](mailto:Pfarrbrief@wallfahrt-kevelaer.de)

### Redaktion:

Pastor Gregor Kauling, René de Boer, Manfred Eyll, Martin Koppers, Edith Schreuder,  
Heike Waldor-Schäfer

### Text-/Bildgestaltung:

Norbert Reykers

### Fotos:

Doris und René de Boer, kfd, Manfred Eyll, privat, Heike Waldor-Schäfer

## **„Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn ...“**

so heißt es bei Jes 1,3 im Alten Testament.

Dieser Vers kam mir in den Sinn bei der Betrachtung des weihnachtlichen Bildes auf der Titelseite unseres Pfarrbriefs. Gleichzeitig habe ich mir die Frage gestellt, wer erkennt von den Pfarrbrieflesern, wo dieses Gemälde zu finden ist? Es stammt vermutlich aus dem frühen 16. Jahrhundert und ist mit dem Titel überschrieben: „Anbetung der Hirten...“.

Es wird dem Umkreis des niederländischen Malers Maarten van Heemskerck (1498-1574) zugeschrieben.

Was hat den Künstler bewogen, die weihnachtliche Szenerie so darzustellen? Neben Maria und Joseph betet ein Paar, Mann und Frau, das Jesuskind an. Sie haben sich zusammen auf den Weg gemacht zur Krippe in einem Stall zu Bethlehem, wie es der Engel ihnen gesagt hatte, Mann und Frau. Der Hirte stützt sich nicht umsonst auf den Ochsen, der voller Kraft und ruhiger Gelassenheit das gesamte Bild einnimmt. Wir kommen unmöglich an ihm vorbei. Dieser Mann schaut das Jesuskind an, wohingegen seine Frau die Hände faltet und aus dem Bild heraus uns anschaut. Dabei verweisen ihre betenden Hände auf den Esel, der fast unerkannt im Hintergrund steht. Er hat doch den Herrn und seine Mutter getragen? Maria betet ihr Kind an und Joseph schaut derweil auf den Ochsen, sie wissen beide, wer ihr Herr ist. Das Buch des Propheten Jesaja führt uns auf die richtige Spur, Ochs und Esel verweisen den Menschen auf ihren eigentlichen Herrn, wir gehören ihm, der uns Nahrung ist. Das Jesuskind schaut deshalb aus dem Bildrahmen heraus, seine Botschaft geht weit über die Szenerie des Weihnachtsfestes hinaus.



Es wird in der Heiligen Woche sein, in der erneut ein Esel den Herrn trägt, der wiederum unsere Last auf sich nimmt.

Das Buch Jesaja singt im 52. und 53. Kapitel sein Lied vom Gottesknecht, der von den Menschen verkannt leidet und stirbt. Jesus wird zu seinen Jüngern eines Tages vom Joch sprechen. Immer zwei Ochsen stehen gemeinsam unter einem Joch, welches hilft die auferlegte Last zu tragen. So sind Krippe und Kreuz aus dem gleichen Holz geschnitzt. Ochs und Esel scheinen darum zu wissen, tun wir es auch? Mir hilft das Gemälde aus längst vergangener Zeit Geburt und Tod, Freude und Leid beieinander zu halten und lässt mich erahnen, dass Gott uns Menschen darin nicht alleine lässt.

Es ermutigt mich dazu, die Krippe meines Herrn zu suchen, nicht nur in weihnachtlicher Zeit. Ich schaue übrigens täglich auf dieses Bild.

Wissen Sie wo?

Von Herzen wünsche ich Euch und Ihnen allen den Frieden der Heiligen Weihnacht und ein gesegnetes Neues Jahr 2022.

Ihr Pastor



Gregor Kauling





**In der Zeit  
vom 7. März bis 31. Oktober 2021  
haben 10 Kinder aus unserer Pfarrgemeinde  
das Sakrament der Taufe empfangen.**

## **Erstkommunion 2022 in St. Marien Kevelaer**

Mit dem Elternabend und dem Katechetenabend im September startete die Erstkommunion. Mit den Katechetinnen wurden dann die Erstkommuniongruppen gebildet. Im nächsten Jahr, Anfang Mai, werden dann die Kinder des 3. und des 4. Schuljahres zur Erstkommunion kommen.

Es werden rund 75 Kinder das Fest der Erstkommunion feiern.

Mit dem Familiengottesdienst am Samstag, den 27.11.21 um 17.00 Uhr, dem Vorabend zum Ersten Advent, beginnen wir in der Basilika die Vorbereitung der Erstkommunion. Die Kinder werden sich in einzelnen Gruppenstunden und bei Aktionstagen auf die Erstkommunion vorbereiten. Unser Dank gilt allen Katechetinnen, die die Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion begleiten. Ganz herzlich laden wir alle zu den Familiengottesdiensten am Samstag um 17.00 Uhr in der Basilika ein.

Folgende Termine:

27.11.21 Start der Erstkommunionvorbereitung;

4., 11., und 18. Dezember

*Bruder Wolfgang Meyer*

## Kirchenvorstandswahl und Pfarreiratswahl 2021

Am 6. und 7. November haben die Kirchenvorstandswahl 2021 und die Pfarreiratswahl 2021 stattgefunden. Die Amtszeit von vier Kirchenvorstandsmitgliedern endete regulär. Herr Dr. Edmund Bercker und Herr Bernward Simon haben sich nach 18 Jahren intensiven Engagements nicht noch einmal zur Wahl gestellt und scheiden nun aus dem Kirchenvorstand aus. Wir danken ihnen von ganzem Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz für St. Marien Kevelaer. Herr Jan Ehren und Herr Simon Verhülsdonk haben sich zur Wiederwahl aufstellen lassen. Vier Kirchenvorstandsmitglieder mussten somit neu gewählt werden. Neben Herrn Jan Ehren und Herrn Simon Verhülsdonk stellten sich Herr Heinz-Theo Ermers, Frau Sylvia Rommen-Ahlbrecht, Frau Elke Manders und Herr Reinhard Peters zur Wahl. Die Wahlbeteiligung lag bei ca. 3,8 %. Vielen Dank an alle Wählerinnen und Wähler.

Diese vier neuen Mitglieder des Kirchenvorstands sind gewählt worden in der Reihenfolge der erhaltenen Stimmen:

- |                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| 1. Jan Ehren         | 2. Heinz Theo Ermers |
| 3. Simon Verhülsdonk | 4. Elke Manders      |

Als Ersatzmitglieder:

- |                            |                    |
|----------------------------|--------------------|
| 1. Sylvia Rommen-Ahlbrecht | 2. Reinhard Peters |
|----------------------------|--------------------|

Für den Pfarreirat wurden 8 Mitglieder gewählt, die Wahlbeteiligung lag bei ca. 3,7 %. Vielen Dank an alle Wählerinnen und Wähler.

Gewählt wurden in der Reihenfolge der erhaltenen Stimmen:

- |                      |                        |
|----------------------|------------------------|
| 1. Lukas Boetselaars | 2. Luise Dicks         |
| 3. Birgit Voß        | 4. Claudia Verhaegh    |
| 5. Maria Haesters    | 6. Christoph Schreuder |
| 7. Fabian Plaep      | 8. Sabina Suchecki     |

Herzlichen Glückwunsch, vielen Dank und Gottes Segen an alle neuen und alten Mitglieder.

*Pfr. Gregor Kauling / Michael Hoefels*

## **Wallfahrtskonzept**

Viele Dinge mussten in der Pandemie auf eine besondere, nicht immer sichtbare Art und Weise geschehen. So wurde auch ein Wallfahrtskonzept entwickelt, welches unsere zukünftigen Visionen für die Entwicklung unserer Wallfahrtspastoral darstellt. Die Erkenntnisse des Konzeptpapiers fundieren auf sogenannten Pilotprojekterfahrungen, die wir in den letzten Jahren in unterschiedlichen Zusammenstellungen und Feldern gemeinsam machen konnten. Um es etwas anschaulicher zu machen: Zum Beispiel sind die (bereits etablierten) neuen Formate der Vigilfeiern (mit und ohne große Lichterprozession) oder die Reihe „Kultur im Priesterhaus“ bereits einige Früchte dieser Erfahrungen. Andere Herausforderungen liegen noch vor uns. In konkreten Arbeitsgruppen wollen wir unter anderem überlegen, wie wir die Kultur unserer Pilger- und Gästebegrüßung entwickeln oder, wie wir neue Pilgergruppen und Pilgertage gewinnen/etablieren können. Hier wird es in der nächsten Zeit neue Aufbrüche geben und die Mitarbeit vieler ist erforderlich und sehr willkommen. Die Überlegungen laufen nicht zufällig zeitgleich mit vielen Dialog-, Reform- und Konzeptprozessen in unserem Bistum und in der Weltkirche. Wir wollen und müssen uns mutig den veränderten Bedingungen stellen. Wir alle sind uns sicher: Wir haben eine gute Botschaft. Wir müssen diese aber im Heute leben und den Menschen unserer Tage anbieten. In einer Klausursitzung unserer Gremien wurde die letzte Version im Spätsommer vorgestellt und beraten. Diese Fassung ist künftig auf unserer Homepage einsehbar. In unterschiedlichen Gruppen und Konstellationen wollen wir dieses Papier, das es immer weiter zu entwickeln gilt, mit Leben füllen.

*Dr. Bastian Rütten*

## **Kooperation mit St. Antonius**

Mit Blick auf die Entwicklung neuer pastoraler Räume im Bistum Münster haben sich unsere Pfarreien St. Marien und St. Antonius auf den Weg gemacht, ihre Pastorkonzepte anzupassen. Es wird in der nahen Zukunft darauf ankommen, in der Innenstadt von Kevelaer mit unterschiedlichen Partnern Projekte auf den Weg zu bringen. Die beiden Pfarreien werden enger miteinander kooperieren. Diese Kooperation besteht u.a. in der Durchführung gemeinsamer Projekte. Die gemeinschaftliche Nutzung von Immobilien ist auch beabsichtigt.

*Pfr. Andreas Poorten und Pfr. Gregor Kauling*

## Persönlich



**Pfarrer Dr. Modestus Anyaegbu**  
ist 50 Jahre alt und kommt aus Nigeria.  
Er wird für ein Jahr das Seelsorgeteam  
von St. Marien verstärken.

*Was empfinden Sie als Ihre Stärke?*  
Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an  
neue Bedingungen  
*Was stört Sie an sich selbst?*  
Unnötige Zeitverschwendung  
*Welche Eigenschaften schätzen Sie an  
anderen Menschen?*  
Menschlichkeit und Feingefühl  
*Welche Eigenschaft stört Sie bei anderen  
Menschen?*  
Gleichgültigkeit  
*Wer hat Sie stark beeinflusst?*  
Mein Vater  
*Welcher Theologe fasziniert Sie?*  
Joseph Ratzinger  
*Welche Bibelstelle gibt Ihnen (heute) Kraft für  
den Alltag?*  
„Seid getrost; ich bin es! Fürchtet euch  
nicht!“ (Mk. 6:50)

*Was ärgert Sie an der Kirche?*  
Die vielen Missbräuche in ihrer Geschichte  
*Was wünschen Sie der Kirche?*  
Die Kirche soll ihrer missionarischen und  
prophetischen Sendung treu bleiben!  
*Was wünschen Sie sich von der Kirche?*  
Einheitlichkeit der Lehre  
*In welchen Momenten empfinden Sie  
tiefes Glück?*  
Im Gebet  
*Wie lautet Ihr Lebensmotto?*  
„Erfolg hat drei Buchstaben: Tun“ (Goethe)  
*Für welches Hobby nehmen Sie sich Zeit?*  
Lesen und Sport  
*Wer ist Ihr Lieblingsschauspieler?*  
Brad Pitt  
*Welche Musik bevorzugen Sie?*  
Country-Musik  
*Von welchem Leben träumen Sie?*  
Gutes und erfülltes Leben  
*Was möchten Sie im Ihrem Leben erreichen?*  
Ich möchte meinen Beitrag zu einer  
besseren Welt leisten.

## Persönlich



Frank Ingendae

ist seit August Pastoralreferent in St. Marien. 48 Jahre, mit Angela verheiratet, 3 Kinder im Alter von 14 bis 19 Jahren; Studium in Paderborn; Schwerpunkt Gemeindeseelsorge, insbesondere Kommunion- und Firmkatechese.

*Was empfinden Sie als Ihre Stärke?*

Meinen Glauben.

*Was stört Sie an sich selbst?*

Dies ändert sich täglich.

*Welche Eigenschaften schätzen Sie an anderen Menschen? Wenn sie zu sehen und zu hören und tastbar da sind.*

*Welche Eigenschaft stört Sie bei anderen Menschen? Wenn Menschen mit sich völlig unglücklich sind.*

*Wer hat Sie stark beeinflusst?*

Die Menschen in meinem Leben.

*Welcher Theologe fasziniert Sie?*

Romano Guardini, wenn ich zwei sagen darf: auch Dietrich Bonhoeffer.

*Welche Bibelstelle gibt Ihnen (heute) Kraft für den Alltag? Heute: Ich sage euch: Genauso ist bei Gott im Himmel mehr Freude über einen Sünder, der ein neues Leben anfängt, als über neunundneunzig andere, die das nicht nötig haben. (Gute Nachricht, Lk 15,7)*

*Was ärgert Sie an der Kirche?*

Ihr mangelndes Gottvertrauen.

*Was wünschen Sie der Kirche?*

Loslassen menschengemachter und jetzt zeitunbotmäßiger Vorschriften und Handlungsoptionen.

*Was wünschen Sie sich von der Kirche?*

Dass sie endlich versteht, dass die Religion für den Menschen da ist und nicht der Mensch für die Religion.

*In welchen Momenten empfinden Sie tiefes Glück? Glück dürfen wir genießen – es wird viel zu viel darüber geredet was Glück sein soll!*

*Wie lautet Ihr Lebensmotto?*

Kaffee erreicht Dimensionen, da kommt Motivation niemals hin!

*Für welches Hobby nehmen Sie sich Zeit?*

Rad fahren, Lesen – zu wenig für Garten und Kochen.

*Wer ist Ihr Lieblingschauspieler?*

Äh, ich selber?

*Welche Musik bevorzugen Sie?*

Ehrlich gesagt ist die Gregorianik schon die geilste Musik.

*Von welchem Leben träumen Sie?*

In dem die Menschen sich Wertschätzung entgegenbringen und wir gemeinsam das große Geschenk Gottes, das Leben, genießen können.

*Was möchten Sie im Ihrem Leben erreichen?*

In Friede und Freude zu leben.

## Lektoren- und Kommunionhelferdienst

Als Lektorinnen und Lektoren übernehmen Männer und Frauen aus den Gemeinden einen wichtigen Beitrag zur Verkündigung der Frohen Botschaft. Eine Schulung hilft, diesen Dienst zu übernehmen. Die Hauptaufgabe im Lektorendienst besteht darin, die für den jeweiligen Tag vorgesehenen Schriftlesungen und Fürbitten vorzutragen.

In der Gemeinde St. Marien haben wir zurzeit 26 Lektorinnen und Lektoren, die täglich in der Abendmesse oder in den Sonntags- und Feiertagsgottesdiensten ihren Dienst ehrenamtlich übernehmen.

In unserer Pfarrgemeinde haben viele Gläubige den Dienst des Kommunionhelfers bzw. der Kommunionhelferin übernommen. Sie helfen bei der Austeilung der Kommunion, bringen Alten und Kranken die Kommunion und dürfen auch das Allerheiligste aussetzen. Auf diese Weise unterstützen sie die Priester und sind ein große Hilfe. Mehr noch: Sie bringen Christus zu den Menschen und tragen so zum Aufbau der Gemeinde bei.

Seit 2020 konnten wir 6 neue Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer in unserer Pfarrei begrüßen.

Zurzeit befinden sich in unserer Pfarrei 25 Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer, die in den Sonntags- und Feiertagsgottesdiensten Ihren Dienst ehrenamtlich übernehmen. In der Coronapandemie konnten die Lektorinnen und Lektoren sowie die Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer nicht zusammenkommen, um ihre Erfahrungen auszutauschen.

Am 31.08.2021 haben sich die Lektorinnen und Lektoren sowie die Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer zu einer Radtour und einem Grillabend zusammen gefunden. Es hatte allen Anwesenden sehr viel bedeutet, sich nach der langen Zeit wieder zu sehen und auszutauschen. Im November gab es einen Besinnungsabend zum Thema: „Heilige Elisabeth“. Im Dezember findet noch ein gemeinsamer adventlicher Abend statt. So hoffen wir, dass ein wenig Normalität wiederkommt.

Wer den Dienst als Lektorin/Lektor oder als Kommunionhelferin / Kommunionhelfer übernehmen möchten, der meldet sich bitte bei

Bruder Wolfgang Meyer, Kapellenplatz 35, 47623 Kevelaer; Tel. 02832 9338162 oder Fabian Plaep, Venloer Str. 88, 47623 Kevelaer, Tel. 0151 64833900

*Fabian Plaep*

# **MARIANISCHES FRIEDENSGET**

jeden 2. Dienstag

**Rosenkranzbetrachtung**

**Musik und Gesang**

# **STILLE OASE**

jeden 4. Dienstag

**eucharistische Anbetung**

**geistliche Impulse**

**Musik und Gesang**

**im Anschluss an die 18:30 Uhr Abendmesse**

**mit persönlichem sakramentalen Segen**

## Restaurierung der Basilika-Orgel

Liebe Pfarrgemeinde,

in einer schweren, bedrückenden und lähmenden Coronazeit möchte ich Ihnen doch auch einmal eine überaus freudige Botschaft für Kavelaer mitteilen! Wie Sie wahrscheinlich wissen, haben wir hier in unserer Basilika mit der großen Seifert-Orgel aus dem Jahr 1907 ein weltbedeutendes Kulturgut, das es zu hegen und zu pflegen gilt.

Nach fast 125 Jahren mit einer sehr wechselvollen Geschichte (2. Weltkrieg mit Bombardierungen, Orgelbewegung) mit großen Veränderungen des ursprünglichen Klangbildes der Orgel, steht nun eine große Restaurierung an, die dieses wertvolle Instrument endlich wieder komplett fertig stellen soll.

Während Orgelführungen habe ich immer wieder gesagt, dass es mein größter Wunsch wäre, die Orgel zu meiner Pensionierung meinem Nachfolger so zu übergeben, wie sie einst der Orgelbaumeister Ernst Seifert gedacht hat. An dieser Stelle auch einmal der herzliche Dank an die Firma Seifert, die nun seit 125 Jahren treu und gewissenhaft mit größter Sachkenntnis die Orgel pflegt und erhält!

Den ersten großen Schritt machten wir im Jahre 2004 mit dem Wiederaufbau des im Krieg zerbombten Fernwerkes. Auf der Nordempore wurde nach historischem Vorbild dieses Werk mit 19 Registern wieder zum Leben erweckt (Register nennt man die Klangfarben der Orgel).

Danach entfernten wir, immer im Einvernehmen mit der Firma Seifert, die „artfremden“ Register und ich begann durch Orgelführungen, Konzerte etc. Gelder zu sammeln, um nach und nach die fehlenden Klangfarben wieder einzubauen. Für das erste Register (ein Euphon) hat der Basilikachor fleißig gesammelt und wir bekamen eine Spende aus der Stiftung für Heimatpflege der Volksbank. Jeden Tag erfreue ich mich nun an diesem Klang (und ich hoffe, Sie und die Pilger auch) . Ein ganzes Register spendete dankenswerterweise auch die Firma Seifert zu ihrem Firmenjubiläum (eine Viola).

Ein riesiger Erfolg war dann die Gründung des Orgelbauvereins unter Vorsitz von Dr. Michael Rosenfeld. Durch außerordentlichen Einsatz für dieses Projekt (mit Werbung, Konzerten, Pfeifenpatenschaften...), gelang es in den letzten Jahren ganze 16 Register wieder einzubauen und es fehlt nicht mehr viel bis zur Vervollständigung.

Nicht zuletzt durch den unermüdlichen Einsatz von Schatzmeister Gottfried Mülders erreichten wir nun , dass Bund und Land eine beträchtliche Summe aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm zur Sanierung unseres Instrumentes bereitstellt, so dass wir ab Januar 2022 das große Bauvorhaben angehen können. Ich kann meine Freude darüber gar nicht ausdrücken!

Es würde vielleicht zu weit führen und auch zu fachlich werden, wenn ich Ihnen jetzt genau erzählen würde, was alles gemacht wird, dennoch ein paar Einzelheiten:

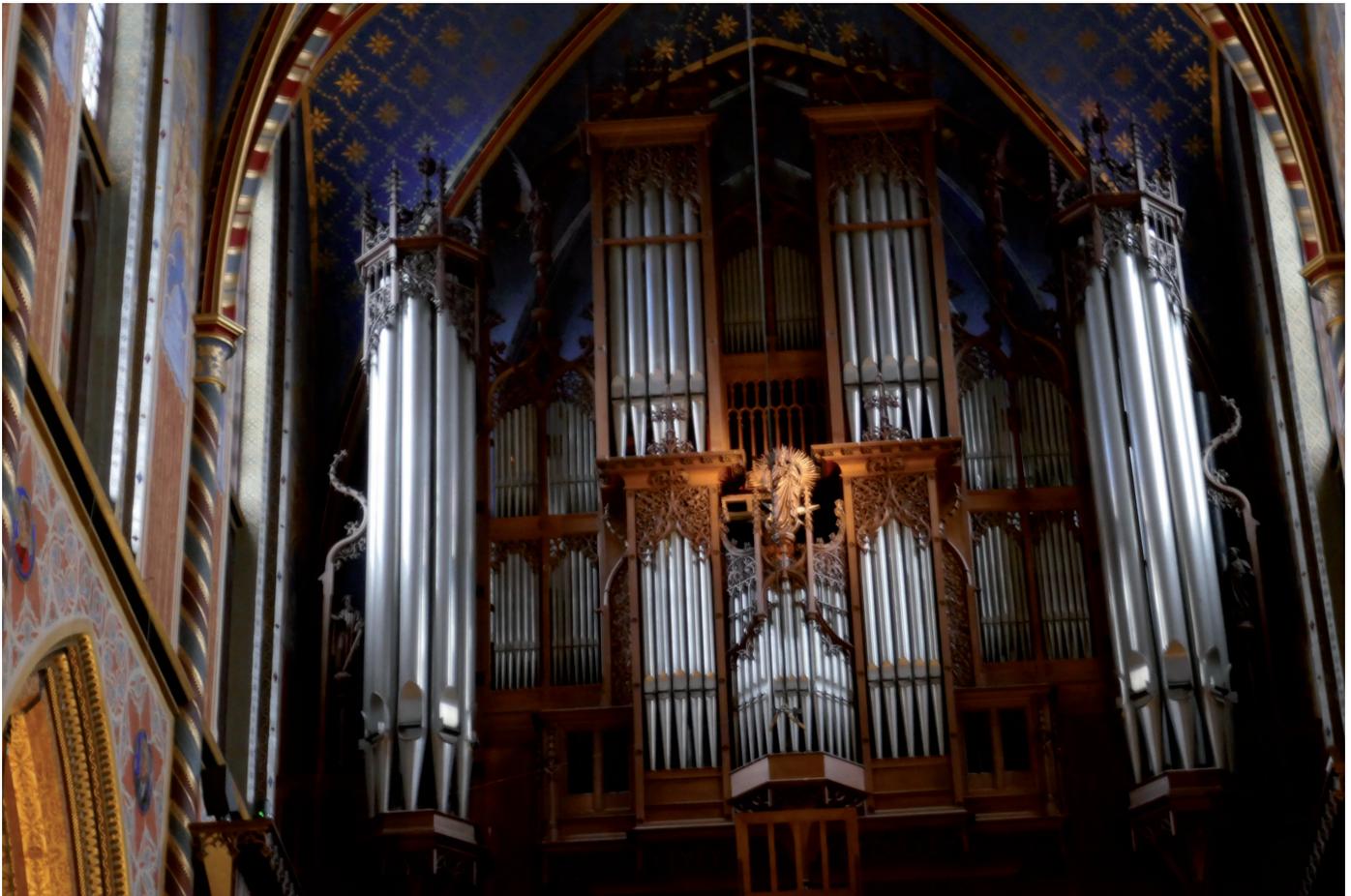
Die über hundertjährigen Motoren (von denen einer schon lange einen Laufwerkschaden hat) werden ausgetauscht und dadurch das ganze Windsystem erneuert (wie eine Lungentransplantation); fehlende Register werden nun alle neu gebaut (Cymbel, Trompete, Oboe, Viola, Terz, Physharmonika ...), also wie neue Farben auf ein abgekratztes Gemälde aufgetragen werden.

Alle Verschleißteile werden rundherum erneuert (neues Knie, neue Hüfte usw.), dann werden die vorhandenen Register gereinigt und restauriert (Frühjahrsputz mit Reparaturen). Schließlich gibt es einen neuen modernen Spieltisch unten in der Basilika, mit dem es mir möglich ist , von unten die Orgel zu spielen. Ich habe endlich wieder direkten Kontakt zu Chordirektor und Chor, für fremde Organisten (Pilgergruppen bringen oft ihren eigenen Organisten mit) wird es einfacher, die Orgel zu bedienen und nicht zuletzt ist es für einen Zuhörer im Orgelkonzert ein faszinierendes Erlebnis, dem Organisten dabei zuzusehen, wie er das Instrument bedient.

Sie können sich vorstellen, dass, trotz der Fördermittel des Bundes und des Landes, die Pfarrgemeinde einen großen finanziellen Anteil dazu beitragen muss. Ich bin der Pfarre sehr, sehr dankbar, dass ich hier in meiner Tätigkeit als Basilikaorganist nur Unterstützung erfahre, sei es bei immer wieder anfallenden Reparaturen und Stimmungen während des Jahres an allen Orgeln (Kerzenkapelle und Beichtkapelle wollen ja auch ihre Pflege) oder auch nun, wo 30% der Gesamtkosten selber gestemmt werden müssen: Natürlich wird auch hier der Orgelbauverein wieder gefragt sein und mindestens die Hälfte von diesen 30% mitfinanzieren. Aber hier sind wir dann auch noch einmal auf Ihre Mithilfe und Spende angewiesen. Sie können noch Patenschaften für Orgelpfeifen erwerben ( vielleicht ein schönes Weihnachtsgeschenk). Ich bin auch gerne bereit, private Orgelführungen oder Konzerte für Geburtstage, Betriebsausflüge, Weihnachtsfeiern etc. anzubieten!

Scheuen Sie sich bitte nicht, mich unter 02832/978542 anzurufen!  
Hier auch nochmals das Spendenkonto des Vereins: Orgelbauverein St. Marien Kevelaer  
Volksbank an der Niers  
IBAN DE69 3206 1384 4312 6030 26 / BIC GENODED1GDL

Ich wünsche Ihnen eine wunderbare, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit  
Ihr Elmar Lehnen



## **Zugangskarten für Weihnachtsgottesdienste**

Durch die aktuelle Corona-Schutzverordnung sind die Plätze in den Kapellen und Kirchen am Kevelaerer Kapellenplatz leider auch an den Weihnachtsfeiertagen und zum Jahreswechsel beschränkt. Es wird daher eine Vielzahl von Gottesdiensten geben (siehe Übersicht), zu denen der Zutritt nur mit einer entsprechenden Zugangskarte möglich ist.

In der Basilika wird jede zweite Sitzreihe gesperrt. Somit stehen im Mittelschiff 22 Reihen, in den Seitenschiffen insgesamt 20 Reihen sowie in den Chören vier Reihen am Mühlenportal bzw. drei Reihen an der Sakristeiseite zur Verfügung. Die Zugangskarte für einen Gottesdienst in der Basilika gilt immer für eine ganze Bankreihe. Eine Bankreihe umfasst im Mittelschiff und im Chor am Mühlenportal max. sechs Sitzplätze, in den Seitenschiffen und im Chor an der Sakristei max. vier Plätze. Pro Gottesdienst wird pro Person eine Zugangskarte für eine Bankreihe ausgegeben, die dann mit maximal vier bis sechs Personen eines Haushalts besetzt werden darf.

Die Ausgabe aller Zugangskarten erfolgt am Samstag, 27. November, und am Samstag, 4. Dezember, jeweils von 10.00-16.00 Uhr, sowie am Sonntag, 28. November, und am Sonntag, 5. Dezember, jeweils von 10.00-13.00 Uhr. Die Ausgabe erfolgt, wie schon im Vorjahr, aus der „Spreekkamer“ des Priesterhauses (links neben dem Haupteingang). Außerhalb der Ausgabezeiten sind auch an der Pforte des Priesterhauses keine Zugangskarten erhältlich. Ebenso werden keine Zugangskarten per Post verschickt.

In der Basilika gelten weiterhin die bekannten Hygieneregeln (Abstand, Handhygiene, Maskenpflicht bis zum Sitzplatz und während des Gesangs). Sollten sich die Rahmenbedingungen der Gottesdienste durch kurzfristige Aktualisierungen der Corona-Schutzverordnung ändern (z. B. verpflichtende 2- oder 3G-Regeln o. ä.), muss ggf. auch das Zugangsprocedere für die Weihnachtsgottesdienste nochmals geändert werden. Daher erfolgt die Ausgabe der Zugangskarten sowie die damit einhergehende Platzreservierung unter dem Vorbehalt der weiteren pandemischen Entwicklung und damit ohne Gewähr. Aktuelle Entwicklungen zu dem Thema werden ggf. auf der Internetseite der Wallfahrtsleitung ([www.wallfahrt-kevelaer.de](http://www.wallfahrt-kevelaer.de)) veröffentlicht.

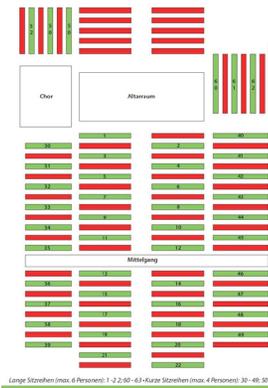
**Eine dringende Bitte: Sollten Sie eine von Ihnen erworbene Karte nicht nutzen können, geben Sie diese an der Pforte des Priesterhauses zurück, damit keine Bank leer bleibt und weitere Gläubige am Gottesdienst teilnehmen können.**

**Zu folgenden Gottesdiensten ist der Zutritt nur mit einer Zugangskarte möglich:**

Freitag, 24.12.	15.00 Uhr	Basilika	Krippenfeier
	16.30 Uhr	Basilika	Krippenfeier
	18.30 Uhr	Basilika	Weihnachtliches Festhochamt
	22.00 Uhr	Basilika	Christmette
Samstag, 25.12.	06.00 Uhr	Basilika	Hirtenamt
	08.15 Uhr	Basilika	Heilige Messe
	10.00 Uhr	Basilika	Weihnachtliches Festhochamt
	11.45 Uhr	Basilika	Heilige Messe
	17.00 Uhr	Basilika	Weihnachtliche Vesper
	18.45 Uhr	Basilika	Heilige Messe
Sonntag, 26.12.	08.15 Uhr	Basilika	Heilige Messe
	10.00 Uhr	Basilika	Hochamt
	11.45 Uhr	Basilika	Heilige Messe
	18.45 Uhr	Basilika	Heilige Messe
Mittwoch, 29.12.	17.00 Uhr	ab Kapellenplatz: Betlehemgang	
	18.00 Uhr	Heilige Messe	

Hof Familie Ermers, van Geystern-Str. 10

Für die Gottesdienste an Silvester und Neujahr werden keine Zugangskarten ausgegeben.



# Gottesdienste im Advent und in der Weihnachtszeit

## Spätschichten im Advent

mittwochs um 19.30 Uhr: am 01.12. / 08.12. / 15.12. / 22.12. in der Beichtkapelle

## „Viertel nach Sieben“

dienstags um 19.15 Uhr

nach der Abendmesse in der Basilika (am 7.12. in der Beichtkapelle)

30.11. Stille Oase	Eucharistische Anbetung, Meditation und Musik
07.12. Marianisches Friedensgebet	Rosenkranzgebet, Betrachtung und Musik
14.12. Stille Oase	Eucharistische Anbetung, Meditation und Musik
21.12. Lobpreisabend	Lobpreis, Eucharistische Anbetung, Meditation

## „Guter Hoffnung sein...“ – Andachten an den Adventssonntagen

sonntags um 15.00 Uhr in der Basilika

28.11.	Pfarrer Bartholomäus Kalscheur (Dinslaken)
5.12.	Pfarrer Peter Seul (Köln)
12.12.	Pfarrer Michael Datené (Eschweiler)
19.12. Bußandacht	Br. Gereon Henkhues

## Geistliche Musik zum Advent

sonntags um 17.00 Uhr in der Basilika

28.11.	„Wieder naht der heil'ge Stern“ - Mädchenchor der Basilikamusik
5.12.	Orgel im Advent
12.12.	„...werde Licht!“ - Knabenchor der Basilikamusik
19.12.	Orgel im Advent

## Atempause

montags bis freitags im Advent – 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Kerzenkapelle

ab 17.45 Uhr Orgel im Advent

Stille, Musik, Einkehr, Gebet

## **Vigil im Advent**

Freitag, 17.12.2021 – 20.00 Uhr in der Basilika  
Gebet, Gesang, Anbetung, Segen im Lichterschein

## **Adventsfenster am Priesterhaus**

Wir öffnen ein Fenster zur Welt.

Samstag, 27.11.                      Pfarrer Klaus Klein-Schmeink, St. Antonius  
Samstag, 4.12.                        Pfarrerin Karin Dembek, Ev. Kirchengemeinde  
Freitag, 10.12.                        Pastor David Burau, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Samstag, 18.12.                        Dr. Bastian Rütten/Pfarrer Gregor Kauling, St. Marien  
Beginn ist jeweils nach der (Vor-)Abendmesse um ca. 19.30 Uhr auf dem Kapellenplatz.

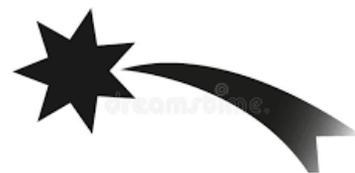
## **Fünf vor Zwölf**

Donnerstag, 23.12.21, 11.00-13.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr auf dem Roermonder Platz:  
Weihnachtswünsche und Begegnungen mit Seelsorgerinnen und Seelsorgern der Stadt

## **Roratessen**

Jeden Donnerstagabend im Advent um 18.30 Uhr – Basilika (am 9.12. in der Beichtkapelle)  
Jeden Samstagmorgen 8.00 Uhr Friedensmesse – Basilika (am 11.12. in der Beichtkapelle)

*Weihnachten*



## **Heiligabend**

08.00 Uhr                                Heilige Messe im Klarissenkloster  
08.40 Uhr/09.00 Uhr                Laudes/Heilige Messe in der Beichtkapelle  
11.30 Uhr                                Heilige Messe in der Basilika  
  
15.00 Uhr    Krippenfeier für Familien mit Kindern im Vorschulalter in der Basilika  
16.30 Uhr    Krippenfeier mit Krippenspiel für Familien mit Kindern im Grundschulalter  
                  in der Basilika  
18.00 Uhr    Christmette im Klarissenkloster  
18.30 Uhr    Weihnachtliches Festhochamt in der Basilika  
22.00 Uhr    Christmette in der Basilika (Basilikachor: Pastoralmesse von Robert Jones)

## **1. Weihnachtstag – Hochfest der Geburt des Herrn**

- 06.00 Uhr Hirtenamt im Schein der Kerzen in der Basilika  
08.00 Uhr Heilige Messe im Klarissenkloster  
08.15 Uhr Heilige Messe in der Basilika  
09.00 Uhr Heilige Messe nach dem Messbuch von 1962 in der Beichtkapelle  
10.00 Uhr Festhochamt in der Basilika  
(Mädchenchor: Messe für Oberstimmen von Bernhard Blitsch)  
11.45 Uhr Heilige Messe in der Basilika  
17.00 Uhr Festandacht zum Weihnachtsfest in der Basilika  
(Basilikachor: Weihnachtliche Chormusik)  
anschließend Weihnachtsmusik mit den Turmbläsern vom Turm der Basilika  
18.45 Uhr Abendmesse in der Basilika

## **2. Weihnachtstag – Fest der Heiligen Familie**

- 08.00 Uhr Heilige Messe im Klarissenkloster  
08.15 Uhr Heilige Messe in der Basilika  
09.00 Uhr Heilige Messe nach dem Messbuch von 1962 in der Beichtkapelle  
10.00 Uhr Festhochamt in der Basilika (Knabenchor: Weihnachtliche Chormusik)  
11.45 Uhr Weihnachtlicher Familiengottesdienst in der Basilika.  
Nach der Heilige Messe besteht Gelegenheit zur Segnung der Kinder.  
18.45 Uhr Heilige Messe in der Basilika

## **„Zwischen den Jahren“**

Dienstag, 28. Dezember , 19.30 Uhr in der Beichtkapelle  
Ein biblisch-poetisch-musikalischer Jahresrück- und -ausblick

## **Bethlehemgang und Heilige Messe im Stall (Hof Ermers)**

Mittwoch, 29. Dezember , 17.00 Uhr ab Kapellenplatz  
18.00 Uhr Heilige Messe



## **Silvester**

- 08.00 Uhr Heilige Messe im Klarissenkloster  
08.40/09.00 Uhr Laudes/Heilige Messe in der Beichtkapelle  
11.30 Uhr Heilige Messe in der Basilika  
  
18.00 Uhr Jahresabschlussmesse mit Marienlob und sakramentalem Segen  
in der Basilika (Basilikachor: Pastoralmesse von Robert Jones)  
23.00 Uhr Stille Oase in der Basilika  
Eucharistische Anbetung mit Musik und Betrachtung  
Ziehen von „Jahresheiligen“  
0.00 Uhr Sakramentaler Segen zum Neuen Jahr in der Basilika,  
erster Gruß am Gnadenbild der Trösterin der Betrübten

## **Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria**

- 08.00 Uhr Heilige Messe im Klarissenkloster  
10.00 Uhr Festhochamt in der Basilika (Weihnachtliche Kantorengesänge)  
11.45 Uhr Heilige Messe in der Basilika  
18.45 Uhr Heilige Messe in der Basilika

## **2. Januar 2022 2. Sonntag nach Weihnachten**

- Gottesdienstordnung wie an den Sonntagen  
10.00 Uhr Hochamt (Frauenschola: Weihnachtliche Kantorengesänge)  
  
Im Anschluss: **Neujahrsempfang** der Wallfahrtspfarrei  
im Priesterhaus (unter Beachtung der aktuellen Pandemielage)

## **6. Januar 2022 Hochfest der Erscheinung des Herrn**

- 08.00 Uhr Heilige Messe im Klarissenkloster  
10.00 Uhr Hochamt in der Basilika  
11.30 Uhr Heilige Messe in der Basilika  
18.30 Uhr Heilige Messe in der Basilika

## „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“

Das ist das Thema der Sternsingeraktion 2022. Es geht also nicht nur um uns, sondern auch um viele andere Kinder...

Um die Sternsingeraktion auch aus unserer Gemeinde wieder unterstützen zu können, brauchen wir DICH!

Wenn du als König oder Betreuer dabei sein möchtest, dann komme am 04.01.2022 um 17:30 Uhr ins Petrus-Canisius-Haus.

Von Haus zu Haus ziehen wir am 08.01.2022 ab 9:00 Uhr. Dieser Tag endet natürlich wie immer nach einem leckeren Abendessen im Priesterhaus um ca. 18:30 Uhr.

Bitte halte dir auch den 07.01.2022 ab 12:30 Uhr frei, da wir die letzten Jahre die Erfahrung gemacht haben, dass je nach Anzahl der Sternsinger die Aufsplittung auf zwei Lauftage eine deutliche Entlastung für alle ist. Am Ende vom Vortreffen am 04.01.2022 können wir dir sicher sagen, ob wir ein oder zwei Tage laufen!

Beim Sternsingergottesdienst am 09.01.2022 zeigst du mit den anderen Königen und Betreuern um 11:45 Uhr der ganzen Gemeinde, wie erfolgreich ihr gewesen seid!

Solltest du am 04.01.2022 keine Zeit haben, aber möchtest bei der Sternsingeraktion gerne dabei sein, dann melde dich kurz unter [sternsinger-kevelaer@web.de](mailto:sternsinger-kevelaer@web.de).

Natürlich haben wir die aktuellen Entwicklungen immer im Blick. Sollten sich dadurch für euch Änderungen im Ablauf ergeben, werden wir euch diese über den E-Mail-Verteiler, die Pfarrnachrichten etc. mitteilen.

Wir freuen uns auf dich!

Luise und Pia



## Eine bunte Mischung macht unsere kfd St. Marien einzigartig!

Auch wenn in diesem Jahr viele Veranstaltungen nicht möglich waren, gibt es doch einige Eindrücke aus unserem kfd-Leben im Jahr 2021.

Wir planen für das nächste Jahr und freuen uns auf Euch. Das neue Programm kommt mit dem nächsten Mitgliederheft „Junia“.

Wie immer: weitere Info´s im Schaukasten an der Basilika.

Herzliche Einladung zur Adventsandacht am Freitag 17.12.2021 um 16.00 Uhr in der Beichtkapelle.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Das kfd-Team St. Marien



Fotos ...



... von der Radtour



... von der Rosenkranzandacht



... von der Jubilarehrung



... von der Martinsfeier



... vom Weckmannessen



... vom Schafstall

## Fußwallfahrt Rees-Kevelaer

Im letzten Jahr und auch in diesem Frühjahr musste die Wallfahrt der Kevelaerer auf den Spuren der ersten Pilger leider ausfallen.

So nahmen dann am 4. September erstmals im Herbst circa 35 Kevelaerer trotz Corona das Angebot wahr, von Rees nach Kevelaer zu pilgern. Unter 3G-Regeln ging es mit dem Bus vom Marktplatz zur Kirche Sankt Mariä Himmelfahrt in Rees.

Nach einer kurzen Einstimmung in der Kirche und dem Queren des Rheins mit der „Keer Tröch“ liefen die Pilger die knapp 30 Kilometer nach Kevelaer. Nach den Pausen war jeweils eine kurze Statio mit geistlichem Impuls, anschließend beteten die Gläubigen den Rosenkranz. Auch das Gesellige kam beim Frühstück im Landhaus Beckmann und im Bürgerhaus Uedem nicht zu kurz. Nach fast 10 Stunden bei idealem Wanderwetter wurde die Pilgergruppe mit großem Geläut an der Gnadenkapelle begrüßt.

Im nächsten Jahr findet die Rees-Wallfahrt am Samstag, 2. April 2022 statt. Dann sind auch wieder die ca. 60 Kommunionkinder eingeladen, ab Kervenheim mitzugehen. Einladung und Anmeldung erfolgen rechtzeitig zu Beginn der Fastenzeit 2022.

*Manfred Eyll*



## Wallfahrt nach Luxemburg 2022

Die Wallfahrt nach Luxemburg wird vom 21. bis 23. Mai 2022 stattfinden.

Nähere Informationen werden zeitnah in den Pfarrnachrichten und auf der Internet-Seite der Pfarrgemeinde bekanntgegeben.

## Herbergssuche anders - in Westafrika ...

Menschen - kleine und große, geborene und noch ungeborene – brauchen und suchen überall auf der Welt eine Herberge. Einen Ort, an dem man zur Ruhe kommen kann, an dem man ankommen und niederkommen darf. Herbergen suchen viele Tausend Menschen in diesen Zeiten – auf dem Mittelmeer, an Europas Grenzen, in Syrien, in Afrika. Die Worte im Lukas-Evangelium kommen einem da in den Sinn:

„Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar einen Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war ...“

Diese „heilige“ Geschichte hat nichts von ihrer Aktualität verloren. Statt Krippe oder Herberge – irgendwo bei uns – ein Flüchtlingszelt? Ein Bündel alter Decken, feuchte Kälte im Niemandsland zwischen Belarus und Polen oder in Moria auf Lesbos, karges und hilfloses Ausharren in brütender Hitze, wie etwa für die vor dem gnadenlosen Terror flüchtenden Menschen im westafrikanischen Niger.

Wie anders könnte vieles sein, wenn unsere Herzen weltweit mehr bereit wären, Flucht zu akzeptieren, nicht zu be- oder verurteilen und Herbergen bereitzustellen. Niemand verlässt seine Heimat ohne Grund.

Im Niger ist bereits im letzten Jahr ein wunderbares Projekt gestartet - Menschen aus dem Niger helfen Binnenflüchtlingen aus dem eigenen Land, die vor dem IS-Terror fliehen – sie finden kleine, bescheidene Herbergen bei „Patenfamilien“ oder können sich eine kleine, ganz einfache Hütte bauen – dank der Hilfe vom Niederrhein und besonders dank der



Unterstützung aus Kevelaer. Die Menschen erhalten, so gut es geht, Nahrung, medizinische Versorgung und die Kinder können – wie jetzt in Torodi – wieder in die Schule gehen. Ein Tagesrhythmus und eine menschlich empathische Begleitung hilft, die schrecklichen Bilder von Hinrichtungen und Flucht verarbeiten zu können.

Im westafrikanischen Benin ist die Überlebenssituation der Menschen – bislang – nicht durch den



Terror gefährdet. Hier ist es die immer größer werdende Armut der Menschen auf dem Land, die die Frauen mit ihren oft todkranken Kindern ohne einen Franc in der Tasche in die Kinderklinik des Hospitals der Stiftung Aktion pro Humanität (APH) im Örtchen Gohomey treibt. Dort gibt es lebensnotwendige medizinische Hilfe, auch wenn man ohne Geld kommt – anders als in den staatlichen Krankenhäusern.

APH hat schon vor einigen Jahren einen Fonds eingerichtet, der hilft, die Erstbehandlung der kleinen Patienten zu finanzieren – später gehen Sozialarbeiter\*innen in die Dörfer und schauen, ob es eine mögliche Kosten-Partizipation der Großfamilie geben kann für die Behandlung des Kindes. So wird in erster Linie dem Kind geholfen, aber auch das Krankenhaus gefährdet nicht seine für die Eigenständigkeit erforderliche wirtschaftliche Stabilität. „Auch viele schwangere Frauen kommen oft ohne Geld zu uns“, sagt Dr. Warou, der Gynäkologe im Busch-Hospital in Gohomey. „Nur wenn sie eine Kaiserschnitt-Entbindung benötigen, übernimmt der Staat die Kosten. Die Mutter-Kind-Sterblichkeit bei der Geburt soll sinken in Benin.“

Anfang November war ein zwölköpfiges Ärzte- und Technikerteam aus Kevelaer und Umgebung wieder im Projekt der APH in Benin. Einer der – schönen – Höhepunkte der Projektreise war am 5. November 2021 die Einweihung und Inbetriebnahme der neuen Maternité, der Mutter-Kind-Station, die nun in einem ehemaligen Schwesternhaus untergebracht ist. Der Rotary Club Geldern hat die Realisierung maßgeblich ermöglicht. Ein beeindruckendes Mutter-Kind-Haus ist hier entstanden, mit 40 Betten, Kreißsaal, sanitären Anlagen und kleinen Büroräumen löst nun die alte kleine Maternité mit 16 Betten ab, die 1995, dem Gründungsjahr des APH-Krankenhauses, ihre Arbeit aufgenommen hatte. Damit steigt die Bettenkapazität des APH-Krankenhauses im westafrikanischen Busch auf deutlich über 80 Betten an.

Die Zahl der Geburten im Krankenhaus in Gohomey liegt derzeit pro Monat bei 120-150. Etwa die Hälfte davon sind Kaiserschnitt-



entbindungen. Der Grund hierfür liegt darin, dass im weiten Umkreis des Departements Couffo und Mono keine geregelte operativ-gynäkologische Arbeit durchgeführt wird. Sei es aus Mangel an Operateuren oder Anästhesisten oder aus Mangel an Blut in der Blutbank, falls es nötig würde.

Vor 26 Jahren gab es nicht einmal jeden Tag eine Entbindung in der Station, weil die werdenden Mütter in ihren Hütten entbunden haben und dort von Dorfhebammen betreut wurden - mit hoher Infektionsgefahr für Mutter und Kind und keiner Hilfsmöglichkeit bei Komplikationen.

Eigentlich sollte zur Eröffnung der neuen Maternité nun ein See-Container vom Niederrhein eintreffen – vollgepackt mit medizinischem Gerät und Einrichtungsgegenständen – darunter 30 Krankenhausbetten aus Krankenhäusern in Xanten, Geldern und Kevelaer. Die Stiftung der Familie Seibt aus Wesel-Flüren hatte den Container auf den Weg gebracht und den Transport nach Gohomey finanziert. Doch der Container „saß“ im Hafen von Cotonou in Benin fest, bürokratische Probleme beim Zoll stellten das Hindernis dar. Und doch wurde es am geplanten Einweihungstag quicklebendig in der neuen Herberge. Schwangere Frauen kamen an, der Kreißsaal war schon zur Mittagszeit ausgebucht, quäkende Babys. Das Team um den Gynäkologen Dr. Warou krempelte die Ärmel hoch und schleppte schon in aller Frühe das „Inventar“ der alten Mutter-Kind-Station ins neue Gebäude - Betten, Entbindungsliegen, Wärmetische für die Neugeborenen, sowie jede Menge Equipment. Überall wurde gehämmert, geschoben, aufgebaut.

Im „bloc opératoire“, dem Operationscontainer, herrschte zeitgleich deutliche Betriebsamkeit. Noch während Erzbischof Laurent Lompo aus dem Niger, der zur Eröffnung ge-

kommen war, das Weihwasser segnete, mit dem die Maternité eingesegnet wurde, erblickte im OP-Container ein zweites Baby an diesem Tag durch eine Sectio, einen Kaiserschnitt, das Licht der Welt. Beide Kaiserschnittbabys wurden von der leitenden Hebamme und dem Gynäkologen über die Schwelle in die neue Maternité getragen - unter dem Beifall der beninischen Mitarbeiter sowie aller Gäste und unseres Teams. Wirklich bewegende Momente.



Die Mütter in Gohomey wickeln nun ihre Kinder in Windeln... in der neuen Herberge, die auch wirklich Geborgenheit vermittelt. Einer Maternité, die schon baulich zum Ausdruck bringt, dass Mütter hier in Ruhe ankommen und niederkommen können und zumindest ein paar Tage lang Abstand gewinnen können von ihrer alltäglichen Last und Not zu Hause in ihren Dörfern. Die neue Maternité ist eine solche Herberge des Respekts und der Wertschätzung für all diese Frauen und die Babys, die in eine Welt hinein geboren werden, die wir nicht näherungsweise zu unserer Herberge erklären wollten.



Eine Herberge des Herzens! Auch in Niamey, der Hauptstadt des Niger, wird im Januar 2022 eine solche Herberge für Mütter und Kinder - vor allem durch die Hilfe der APH-Spenderin Frau Helene Keppel - eröffnet werden können. Betreut wird diese dann von Augustiner-Ordensschwwestern. In diesen Herbergen ist Platz für alle afrikanischen Frauen – gleich ob christlich, muslimisch oder traditionellen Glaubens. Sie finden hier einige, ganz wenige Tage der Ruhe und der körperlichen Erholung.

Und der Stern von Bethlehem leuchtet hell und warm – ein Licht der Mitmenschlichkeit, der Geschwisterlichkeit. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, Unterstützern, Förderern und Förderinnen.

*Dr. Elke Kleuren-Schryvers / Heike Waldor-Schäfer*

## **Spendenkonten der Stiftung „Aktion pro Humanität“**

IBAN: DE39 3206 1384 4330 1300 11  
BIC: GENODED1GDL  
Volksbank an der Niers eG  
Kto. 43 3013 0011 – BLZ 320 613 84

IBAN: DE98 3245 0000 0005 0276 51  
BIC: WELADED1KLE  
Sparkasse Kleve  
Kto. 5 02 76 51 – BLZ 324 500 00

## **Weltweiter Synodaler Weg**

Parallel zum deutschen synodalen Weg hat Papst Franziskus die katholische Kirche auf der ganzen Welt eingeladen, einen „Synodalen Weg“ zu gehen. Auf diesem Weg soll zweierlei geschehen:

1. eine realistische Bestandsaufnahme, wo die Kirche heute steht,
2. eine gemeinsame Überlegung, wie sie sich in Zukunft entwickeln soll.

Dem Papst ist sehr wichtig, dass überall die Basis zu Wort kommt. Deshalb ist der erste Schritt des Synodalen Weges, in den Bistümern ein offenes Gespräch zu führen, an dem sich möglichst viele beteiligen: Wie sehen wir die Kirche? Welche positiven und negativen Erfahrungen haben wir? Welche Erwartungen und Hoffnungen? Sie können sich auch über das Dokument des Papstes unter der homepage des Vatikans [www.vatican.va](http://www.vatican.va) weiter erkundigen.

Das Bistum Münster will das Gespräch über die kritischen Punkte und die wegweisenden Ansätze mit möglichst vielen gemeinsam suchen. Deshalb stehen auf der Website des Bistums Münster ([www.bistum-muenster.de](http://www.bistum-muenster.de)) die zehn Fragen, die das römische Vorbereitungsdokument stellt.

Alle sind herzlich eingeladen, diese Fragen nach bestem Wissen und Gewissen zu beantworten. Sie werden sorgfältig ausgewertet, durch eine Kommission im Bistum Münster. Die Bischofskonferenz ihrerseits wird die Rückmeldungen aus allen deutschen Bistümern zusammenfassen und an die Bischofssynode nach Rom weitergeben. Dort wird auf Grundlage der aus der gesamten Welt eingehenden Rückmeldungen ein sogenanntes Arbeitsdokument erstellt werden. Dieses dient als Vorlage für die Generalversammlung der Bischofssynode, die zum Abschluss des weltweiten synodalen Weges im Oktober 2023 in Rom stattfinden wird. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Rückmeldungen.



Auf Wunsch des Heiligen Vaters sind wir eingeladen, diesen weltweiten Synodalen Weg mit folgendem Gebet zu begleiten:

Wir stehen vor dir, Heiliger Geist,  
in deinem Namen sind wir versammelt.  
Du, unser wahrer Ratgeber:  
komm zu uns,  
steh uns bei, kehre ein in unsere Herzen.

Lehre uns, wohin wir gehen sollen;  
zeige uns, wie wir das Ziel erreichen können.  
Bewahre uns davor,  
als schwache und sündige Menschen  
die Orientierung zu verlieren.

Lass nicht zu,  
dass Unwissenheit uns auf falsche Wege führt.  
Gib uns die Gabe der Unterscheidung,  
dass wir unser Handeln nicht von Vorurteilen  
und falschen Rücksichten leiten lassen.

Führe uns in dir zur Einheit,  
damit wir nicht vom Weg der Wahrheit  
und der Gerechtigkeit abkommen,  
sondern auf unserer Pilgerschaft  
dem ewigen Leben entgegenstreben.

Das erbitten wir von Dir,  
der du zu allen Zeiten und an allen Orten wirkst,  
in der Gemeinschaft mit dem Vater und dem Sohn  
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

## Jahresrückblick der Messdiener



Nachdem im Winter und Frühjahr coronabedingt viele Aktionen ausfallen mussten, starteten wir im Sommer wieder mit unseren Gruppenstunden. Endlich sahen wir uns wieder, konnten uns austauschen und gemeinsam Spiele spielen oder einfach nur quatschen. Dann stand auch schon die erste Aktion an. Das Zeltlager, für die meisten der Höhepunkt des Jahres, sollte in gewissem Maße nachgeholt werden. So trafen wir uns in den Sommerferien und erlebten zwei typische Zeltlagertage voller Spiele, aber ohne Übernachtung. Es gab einen Postenlauf mit Kostümen und einem Pommes-Stand, Zombieball, Fahnenklau, Lagerfeuer und einen gemütlichen Filmeabend. Gemeinsam hatten wir eine tolle Zeit und

es kam sogar ein bisschen echtes „Zeltlagerfeeling“ auf.

Im neuen Schuljahr durften wir dann die neuen Messdiener begrüßen, die mit ihren Betreuern bereits ein paar schöne Gruppenstunden erlebt haben und schon fleißig das Dienen üben.

Als nächstes stand dann das Kartoffelfeuer an. Hierzu luden wir nicht nur die Messdiener, sondern auch die Grundschul Kinder der 2., 3., und 4. Klassen der Hubertus Grundschule ein. Mit über 60 Kindern radelten wir dann Anfang Oktober zu einer Wiese auf Keylaer, wo wir gemeinsam einen schönen Nachmittag verbrachten. Es wurde viel gespielt und getobt, anschließend gab es Stockbrot und natürlich Kartoffeln. Gegen Abend machten sich erschöpfte Kinder und Betreuer auf den Heimweg.

Wir freuen uns sehr, dass wir Ende November 15 neue Messdiener und Messdienerinnen im Rahmen eines feierlichen Familiengottesdienstes in die Messdienergemeinschaft aufnehmen durften. Anschließend gab es einen kleinen Imbiss für die Familien, während die Betreuer sich vorstellten und etwas über die gemeinsamen Aktionen im Jahr erzählten.



Für die Kinder steht nun als nächstes die Nikolausfeier an. Bei einer Videonacht in den Messdienerräumen und Besuch vom Nikolaus werden wir bestimmt viel Spaß haben! Am 19.12. findet unser Adventscafé im Petrus-Canisius-Haus statt, kommen Sie gerne vorbei. Wer gerne backt, darf uns natürlich auch mit einer Kuchenspende eine Freude machen. Der Erlös geht an die Messdiener und wird für neue Investitionen, z.B. neue Zelte für das Zeltlager, eingesetzt werden. Wir freuen uns auf Sie!



### **Tannenbaumaktion**

Nach Weihnachten kommen wir gegen eine Spende gerne Ihren Tannenbaum einsammeln. Die Anmeldungen hierzu werden rechtzeitig im Priesterhaus ausliegen.

Sollten Sie Fragen an uns Messdiener haben oder solltest Du Messdiener/Messdienerin werden wollen, dann schreibe uns gerne eine E-Mail an [betreuerrunde@gmail.com](mailto:betreuerrunde@gmail.com).

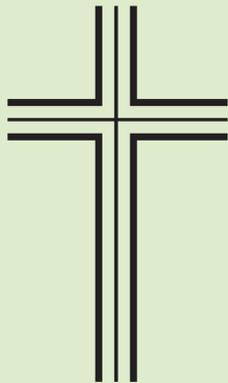
Wir freuen uns immer über neue Messdiener (9-15 Jahre).

*Kathrin Schick, Betreuerrunde*



**Die Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde**

**Seit dem 1. März 2021  
sind aus unserer Pfarrgemeinde  
37 Menschen gestorben.**



*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.  
Und das ewige Licht leuchte ihnen.  
Lass sie ruhen in Frieden. Amen.*



## Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Katholische Kirche im Bistum Münster

### Wir sind für Sie da!

in schwierigen Lebenssituationen

bei Problemen und Konflikten in Ehe  
und Partnerschaft

bei Trennung und Scheidung

bei Unsicherheit, sich partnerschaftlich  
zu binden

bei persönlichen Problemen

bei Familienkrisen

bei Sinn- und Glaubenskrisen

bei sexuellen Problemen

Als psychologischer Fachdienst des Bistums Münster bietet unser Team mit 15 Mitarbeitenden im Kreis Kleve professionelle Beratung in akuten und chronischen Lebenskrisen und Konfliktsituationen, in der Partnerschaft und der Familie sowie Unterstützung bei der Entwicklung der persönlichen Identität und der Beziehungs- und Bindungsfähigkeit.

#### Angebot der Beratungsstellen im Kreis:

- Einzelberatung
- Paarberatung
- Sexualberatung
- Familienberatung
- LSBTIQ\*-Beratung
- Onlineberatung
- Mediation
- Wochenenden für Paare
- Familien- und Systemaufstellungen
- Kommunikationstraining für Paare

Die Beratungen sind offen für alle - unabhängig von Alter, Familienstand, Religionszugehörigkeit, Nationalität und sexueller Orientierung.

Verschwiegenheit ist garantiert.



**FÜR DEIN LEBEN GERN.**

Friedrichstr. 32, 47623 Krefeld

Fon 02831 799 326

[www.ehefamilienleben.de](http://www.ehefamilienleben.de)



\_\_\_\_ \_ M \_\_\_\_ \_



\_\_\_\_ \_ W \_\_\_\_ \_



\_\_\_\_ \_ M \_\_\_\_ \_



\_\_\_\_ \_ S \_\_\_\_ \_



\_\_\_\_ \_ K \_\_\_\_ \_



Lösungswort:

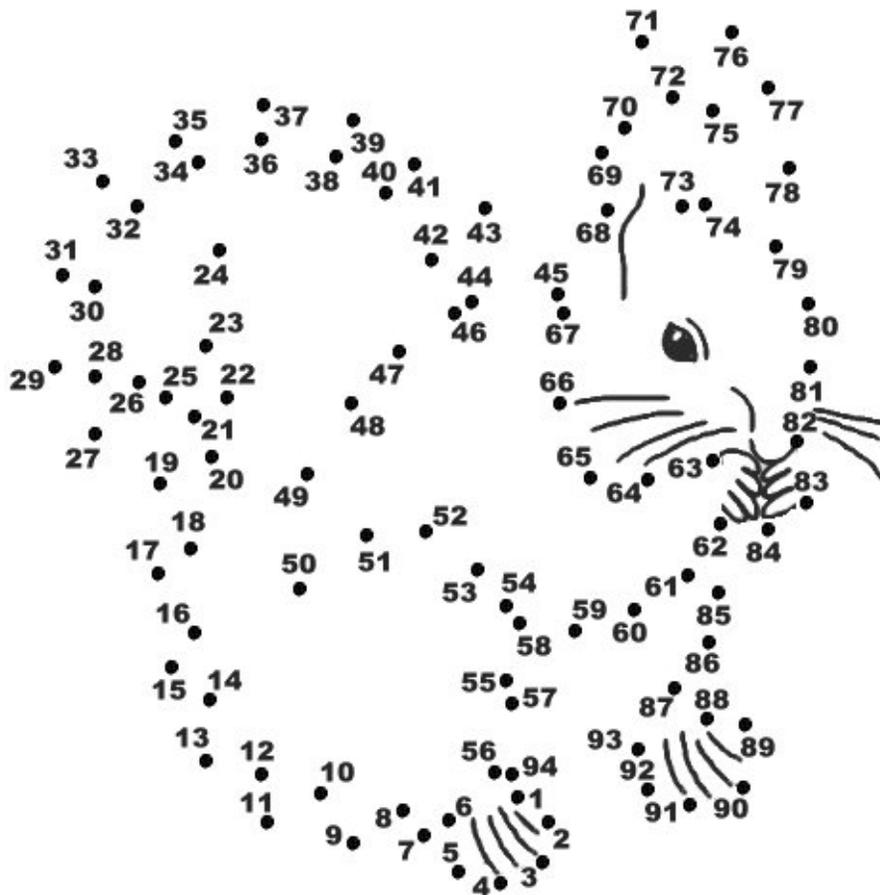
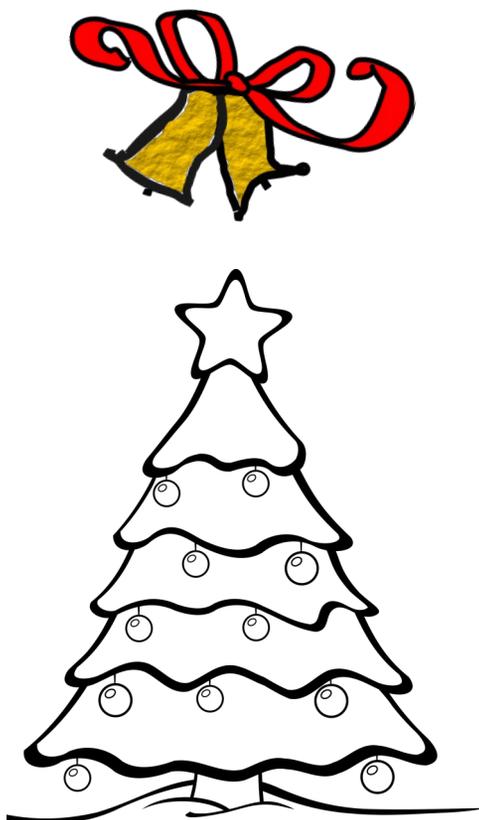
\_\_\_\_ \_

Zu gewinnen:  
10€  
Buchgutschein!



\_\_\_\_ \_ C \_\_\_\_ \_

# Preisrätsel für Kinder



Zahlenbild "Eichhörnchen"

Auf den abgebildeten Fotos fehlen Buchstaben, Wortteile oder sogar ganze Wörter. Versuche diese zu ergänzen und schreibe sie in die Kästchen. Die Buchstaben in den grün markierten Feldern ergeben das Lösungswort

Schreibe das Lösungswort auf einen Zettel mit deinem Namen, deiner Adresse, deiner Telefonnummer und deinem Geburtsdatum. Den Zettel gibst du bitte bis zum 31.12.2021 an der Pforte des Priesterhauses ab.



**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika

*Friede den  
Menschen  
auf Erden*

*Weihnatskollekte 2021  
am 24. und 25. Dezember*

**Spendenkonto**

**IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45**

**SWIFT-BIC-Code: GENODED1BBE**